Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 4 (1763)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einiger Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Della della



Auszüge

einiger Berathschlagungen

Hydright der der

denomischen Gesellschaft.

ding m1 7 6 2. Magier

Donstags 7. Jenner.

In der engern Kommission sind vorgelegt worden :

Abhandlung, von dem vorzüglichen gebrauche der Sichel oder der Sense bey der Betreiderndte; durch Hrn. Seigneur von Correvon. Soll mit den Anmerkungen des Hrn. Tschiffeli bekannt gemacht werden.

Oorschlag einer ordentlichen methode, ein ersschöpftes Landgut wieder in aufnahme zu bringen. Durch Hrn. Zenchoz von Kirchberg ben Burgdorf.

Albhandl. vom gebrauche der Treber zur Zeus rung. Durch Hrn. Struve.

Folgende Briefe werden abgelefen :

Von Hrn Zobles von Düblin, an Hrn. Bertrand, darinn er, im namen des Lord Bischofes von Wasterfort, der Ges. zu beförderung der Handlung in Irrsland Präsidenten, die Correspondenz mit hiesiger Gesellsschaft begehrt.

Von

Von ber ofon. Gef. zu Lofanen, mit der anzeige threr Verhandlungen.

Von der Gef. in London zu aufnahme des Kelds baues ic. mit einem verzeichnisse von Wurzeln und Bräutern, die zu winterszeit dem Diehe grünes futter darreichen können; samt einigen anmerkungen, Die Schaafzucht betreffend. math and nate

Donstags 14. Jenner.

Sind in der engern Rommision vorgelegt worden:

Eine beschreibung des von Gr. Abt von Saumille erfundenen Saevfluges.

Die fortsezung der topog. beschreibung des Zasile. thales. Durch hen. Pfarrhen. Sprünglin von Meiringen; foll gedruft werden.

Meteorol. Bemerkungen zu Bivis gemacht, von hrn. Perdonet eingesandt; sollen zum druke befordert werden. Briefe:

Von der okon. Ges. zu Divis, mit der anzeige des in 1761. gefallenen Regenwaffers.

Bon hrn. Pfarrhrn. Muret von Bivis; Die frage von der bevölkerung des Kantons, besonders der landschaft Waat betreffend.

Von eben demselben; von den glüklichen folgen eines verbesserten Feldbaues. Soll gedrukt werden.

Vouhrn.von Loys von Cheseaur; von dem nuzen der Maronen oder Koßkastanien.

Von Brn. Dr. Zirzel, Stattphisitus zu Zurich, mit Iandwirthschaftlichen anmerkungen.

Es foll an S. S. hrn. Oberstzunftmeistern De, bary in Basel ein Schreiben abgelassen werden; den felben die freude ber Gefellschaft barüber zu bezeugen , Dag

daß sie alle zu beförderung der Landökonomie abzielende porschläge so eifrig unterstüzen.

Donstags 21. Jenner.

Werden in der engern Kommission zween Briefe abgelesen :

Von der den. Ges. zu Isferten mit der anzeige Krer berathschlagungen.

Von hrn. Landvogten Sischer zu Sanen, mit einer anzeige seiner gluflichen versuche im Flachsbau.

Samstags 23. Jenner.

In einer gröffern Versammlung der Gefellschaft,

Wird (Tit.) Hr. 216. Freudenreich, des tägl. Rasthes und alt Venner, zu einem Präsidenten der Ges. ers wählt.

Der entwurf eines urtheils über die Wettschriften um die Preise von 1761, wird von den Hrn. Kommittirten

vorgetragen.

Hr. Zenchoz von Kirchberg ben Burgdorf wird zu einem ordentl. Mitgliede angenommen.

= Frenhr. von Beroldingen, Canon. an der hohen Stift zu Speir,

= Iselin, Rathsschreiber zu Basel,

ern aufgenommen.

Donstags 28. Jenner.

If in der Kommision vorgeschlagen worden :

Daß künftig einer von den gewöhnlichen Preisen in praktische Prämien verwandelt werde.

Die Mitglieder der Geseuschaft, so um den Preis

sich bewerben, sollen den zur beurtheilung angestellten versammlungen nicht benwohnen; und falls des sieges, der von ihnen gewonnene Preis der Gesellschaft anheimsfallen.

Donstags 4. Fornung.

Ein unterricht die verfertigung des Leinwands betreffend, und ein entwurf zu eintheilung der dahin besstimmten Prämien, von einem geschikten Handelsmann verfasset, wird untersucht und gut befunden.

Desgleichen ein entwurf zu abtheilung der Pramien

für den Flachsbau.

Samstags 6. Fornung.

Grosse Versammlung aller Gutthäter, die zu den Preisen bentragen.

Der Preis für das jahr 1761. über die frage: von der besten zubereitung der Aeker zur Winters saat; wird dem Hrn. Joh. Bertrand, Pfarrherrn zu Orbe zugesprochen.

Der Preis über die frage: von anlegung künstligter Wiesen; Hrn. Ulb. Stapsfer, Diakon. zu Dies.

bach ben Thun.

Man wählt zu einer Preismaterie für das jahr 1762. von der besten weise in auferziehung des Lands volkes zum Feldbau.

Zum gegenstande der Pramien: den Flachsbau

und die verfertigung der Leinentücher.

Donstags 11. Forning.

Einige Mitglieder der Kommision legen einen befondern einschuß an geld zusamen, um daraus Prämien für Zechler und Spinner zu erheben.

20millions

Donstags 18. Fornung.

Nachfolgende stute werden in der Kommision des drukes wurdig befunden:

Abhandl. von der naturalisation fremder Pflan, zen und Bäume in der Schweiz. Durch hrn. von Graffenried, Freyhrn. zu Worb.

Eine Vorrede zu unsern Sammlungen für das jahr 1762. so Hr. B. Cscharner, auf befehl, abgefasset hatte.

Dekon. beschreibung des kirchspieles Kerzerz. Durch Hrn. Pfarrhrn. Bolz.

Donstags 25. Forming.

Wird in der Kommission abgelesen:

Eine ankündung der zu Lyon errichteten Akademie zu erlernung der Zypatrik oder wissenschaft von der Vieharznen, ist von Hrn. von Loys von Cheseaup eingesendet worden.

Eine ankündung aller Preise und Prämien für das jahr 1762. von Hr. Sekretär N. E. Tscharner entworfen.

Donstags 4. Märzen.

Sind in der Kommision vorgelegt worden :

Vorschlag, ein Vorrathshaus zur niederlage des gestreides ben reichen erndten aufzurichten ze. durch Hrn. Zenchoz von Kirchberg; Hr. Seigneup wird ersucht, davon einen auszug zu liesern, der gedruft werden soll.

Gedanken, von den ursachen der Entvölkerung. Durch Hrn. Cavel, der dkon. Gest zu Päterlingen mitglied.

Samstage

the ben Rhathath

Samstags 6. Marzen.

Versammlung der Gesellschaft.

Bu ordentlichen Mitgliedern werden angenommen : Dr. Zaller, der konigl. Gef. der Wiffenf. zu Gottingen Prafident; Direktor der Salzwerke zu Roche zc. = Gruner von Worlaufen, des groffen Raths.

Bu Ehrenmitgliedern :

S. Erc. Zr. Graf von Podewills, königl. Preus Staatsminister.

Hr. Bernoulli, Prof. Math. zu Basel. = Birzel, erster Stattphisitus zu Zürich.

Donstags 11. Märzen.

Werden folgende Briefe in der Kommision abgelesen :

Von Hrn. Frenhrn. von Beroldingen dem ältern, Canon. an der S. Stift zu Speir; darinn felbiger einen Preis von funfzig reichsgulden vorschlagt, für die beste auslösung der frage: wie die neuen entdekungen in der Candwirthschaft unter dem Candvolke am ges schwindesten eingeführt werden können?

Von hrn. Muret, oberst Pfarrhen. zu Vivis, mit vorschlägen zu Berechnungs = Tabellen der Bevölkes rung 2c.

Von hrn. Safch, des groffen Rathe zu Bafel, an Hrn. Landvogten Engel zu Tscherliz; darinn von der verbesserung eines Landgutes durch künstliche Wiesen gemeldet wird.

Vorschlag einer Reformation in der Armenschule zu Lofanen.

Briefe von Hrn. von Loys von Chefeaux, und Hrn. von Chandieu von Chabot. Donftags

Donstags 18. Märzen.

Wird in der Kommission die anweisung zum Flachsbau, durch Hrn. Tschiffelt, auf der Ges. kösten druken zu lassen erkennt.

Ein Brief von Brn. Zallern, Direktorn zu Roche

sc. 1c. abgelesen.

Wenigstens an sechs verschiedenen gegenden des Kanstons meteorol. Beobachtungen zu veranstalten, und sich dazu mit richtigen instrumenten zu versehen beschlossen.

Donstags 25. Märzen.

Wird vor der Kommission der vortrag der gründe sür und wider den gebrauch der Sense oder der Sichel bey der getreiderndte, welchen Hr. Tschiffeli aus den abhandlungen der Hrn. von Lille und Seigneup von Correvon gezogen und mit eignen anmerkungen begleistet hatte, des drufes würdig besinden.

Donstags 1. Uprill.

Wird in der Kommision die abhandlung Hrn. Zaldimands, von anlegung der Landstrassen, zum drufe bestimmt.

Ein Brief von Hrn. Zirzel, Stattphiste. zu Zurich, abgelesen.

Samstags 3. Aprill.

Versammlung der grössern Gesellschaft.

Hrn. Pfarrhrn. Bertrand wird, im namen der Gefellschaft, Hrn. Loys von Cheseaux für die Zuschrift seis nes Brundrisses der Naturgeschichte, danken, Bu Ehrenmitgliedern werden angenommen:

Hr. Sasch, des grossen Raths zu Basel.

= von Ponthieu, berühm. Handelsmann in London.

= von Beroldingen, der jungere, Canon. an der H. Stift zu Sildesheim.

Donstags 8. Aprill.

In der Kommision werden folgende Schriften beurtheilt :

Abhandl. über den Aferbau; durch Hrn. Domi

pierre, Schultheissen zu Paterlingen.

Ein Schreiben von Hrn. Maville in Genf; die mißbräuche bey dem Sischfange im Benfersee bes treffend.

Abhandl. von Grn. Landvogten Engel zu Tscherliz, bon den quellen des wachsthumes der Pflanzen.

Beide leztere Schriften find zu druken gut befunden.

Donstags 15. Aprill.

Wird in der Kommision ein Brief von Hrn. Pros

kessorn Bernoulli in Basel abgelesen.

Eine Nachricht von den verschiedenen arten unsers Speltes oder Dinkels, und der gewöhnlichen weise selbigen zu bauen; durch Hrn. Tillier, alt Komman, danten von Aarburg; wird vollståndig befunden, dem vers langen der Lionischen Ges. zu aufmunterung des Seldbaues, zu entsprechen.

Bab. Unets anmerkungen, die zubereitung des

Dunges betreffend; sind gutgeheissen.

Eine Abhandl. von Hr. Richardet, von bewahrung des Weins in den magazinern. (Der verfasser schlägt vor, die fässer mit einem gypspflaster zu überdeken.) Hr. Ayz, Pfarrhr. zu Trachselwald, und Hr. Schweizer, Pfarrhr. zu Trueb, legen einen entwurf einer topog. beschreibung des Emmenthales vor.

Donstags 22. Aprill.

Werden in der Kommifion zween Briefe abgelesen:

Von Hrn. le Chambrier von Travaret, von der nothwendigkeit einer richtigen Verhältnistabelle der verschiedenen Maasse slüßiger und fester körper, die im lande gebräuchlich sind.

Von Hrn. von Loys von Cheseaux über die Bewölkerung.

Donstags 6. Máy.

In der groffen Kommision werden nachfolgende Schriften beurtheilt:

Unmerkungen eines ungenannten, von dem Reiche thume unsers landes und seiner vortheile in absicht auf den Feldbau.

Abhandl. von dem bau des Coolsaats oder Kohllewates, durch Hrn. von Türbilly eingesendt; soll durch den druk bekannt gemacht werden. Hr. VI. E. Tscharner, der Ges. Sekretår, wird nachrichten von der weise, wie diese pflanzen hier zu lande gezogen werden, zur hand zu bringen suchen.

Dekon. beschreibung des Münsterthales; durch Hrn. B. Tscharner, des drukes werth befunden.

Ein Brief von Hrn. von Loys von Cheseaux, mit dem entwurfe einer Bevölkrungstabelle.

Donstags 20. Máy.

Werden in der Kommision Briefe abgelesen: Von Hr. Micheli du Cret von Genf; fordert eine beschreibung beschreibung des Sichten-oder Zarzbaumes (Pinus), und der Lerchtanne (Larix). Hr. Sek. Tscharner ver-

spricht dieselbe zu liefern.

Von der dkon. Ges. zu Isserten, welche eine vorsschrift zu Populationstabellen, und eine übersezungt der anweisung zum Flachsbau verlangt. Hierüber wird beschlossen, daß diese übersezung auf unkosten der Ges. versertigt und ausgetheilt werden soll.

Hr. Sekelmeister le Chambrier von Travaret, ersucht um ein richtig bestimmtes maaß des Bernschuhes

zum gebrauche seiner Bergleichungstabellen.

Der unbekannte Verfasser einer für den Preis von 1760. eingesandten Wettschrift überschiket eine verbesserte abschrift davon; mit dem wahlspruche:

Alterius ne sit, qui suus esse potest.

Weilen aber durch die gekrönte oder sonst in der Samme lung gedrukte abhandlungen, die preiksfrage, von der vorzüglichen nothwendigkeit des Betreidbaues in der Schweiz, gründlich genug behandelt worden; so wird nicht für gut besunden, auch diese abhandlung zu druken.

Samstags 12. Junius.

Berben folgende Briefe gelesen :

Von Graf Dettler von Linsiedel in Saxen; der die errichtung einer ökon. Gesellschaft ankundet, mittheis lung unser Statuten verlangt, und zur korrespondenz einladet.

Von Hrn. de la Tourette, der einige erläuterungen über den Wiesenbau, und eine nachricht von dem Förenbaume verlangt zc. auch einen gedrukten vorschlag
ökonomischer Fragen mittheilet.

Von Hrn. Müret, oberst Pfarrhrn. zu Vivis; der über die einrichtung seiner Bevölkerungstabellen ans weisung begehrt. b 3 Von

noill

Von hrn. von Loys von Cheseaux, von einem Wurme der fich von den blattern des Roffastaniens baumes nahrt.

Briefe von den okon. Gef. zu Maran und Biel.

Briefe von Grn. Saschen, des groffen Rathes zu Basel, = von Beroldingen, Stiftshen. an der H. Stift zu Speier = J. J. Otthen, des groffen Raths su Zürich.

Samstags 3. Julius.

Werden in der Kommision folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Seigneur von Correvon, darinn er pon errichtung einer Armenkammer in Losanen anzeige giebt.

Von Hrn. von Lovs von Cheseaux, mit der ans fündung eines Wochenblatts von ökonom. und in die Arznenkunst einschlagenden sachen.

Von Hr. Landvogten Thormann zu Bomont, von

dem debrauche des Thermometers.

Eine Abhandlung von den Gemeinweiden, durch Hrn. Miller von Bonn, oberst Kommiss. und des groß fen Rathes zu Freiburg, wird des drufes wurdig befunden.

Eine Abhandl. von der landesüblichen weise, ers schöpfte Wiesen durch das pflügen zu erneuern; in beantwortung einer frage von der Gef. des Feldbaues in Lyon; wird gutgeheissen.

Gr. Zenchoz von Kilchberg giebt nachricht von benen auf seinen reisen durch Holland, England und Frankreich, gelegentlich gemachten Unmerkungen.

Samstags 7, August.

Werden in der Kommision folgende Briefe nerhous se l'avoir a leur abgelesen :

yon hen. Calandrini, Artilleriemajorn zu Genf,

einiger Berathschlagungen. XXVII

mit einigen zeichnungen von müzlichen Spatten oder Schaufeln.

Von Hrn. Stürler von Cottens, darinn er im namen der ökon. Gef. von Neus eine topog. Beschreibung ihres bezirkes ankündet.

Von Hrn. oberst Pfarrhrn. Müret von Vivis mit meteorol. beobachtungen.

Von der den. Gef. von Aarau, mit landwirthe schaftlichen bemerkungen.

Von Hrn. Valltravers aus London; darinn er von übersendung verschiedener Modelle nachricht giebt.

Von Hrn. Frey von Basel Rapitain in franz. diensten, mit einem exemplar seiner französischen übersezung des philosophischen Bauern, unter dem titel Socrate rustique.

hr. Graf Binanni von Ravennes überschiet der Gesellschaft einige exemplare seiner aussührlichen beschreiz bung der krankheiten des Getreides im Aker 20.

Die Abhandlung vom Sichtenbaume (Pinus), so Hr. W. E. Tscharner auf verlangen der Gest von Lyon zu versertigen aufgetragen worden; wird gutgeheissen.

Samstags 4. September.

Henders kunftig, auf begehren der den. Gef. einigen artikeln von landwirthschaftlichem inhalte raum zu geben geneigt sind.

Nachfolgende Briefe werden abgelesen:

Von der Gesellsch. zur aufnahme des Feldbaues in Irrland unste Gesellsch. zur korrespondenz einzuladen.

Von den Verfassern des dkonom. werkes l'Agrono-

mie & l'Industrie, mit gleichem ansuchen.

Campings

Von Hrn. v. Palerne, namens der Gesellsch. in Paris.

Metre

Von Hrn. Marquis v. Türbilly.

Von der ökon. Gesellsch. zu Vivis.

Von Hrn. Vernet von Genf.

Eine Abhandlung von der Nothwendigkeit eines ordentlichen verhältnisses zwischen dem lande das zu Alekern, und demjenigen so zu Wiesen bestimmt ist; durch Hrn. Rassinesque, Pfarrhrn. zu Begnin. Des drukes würdig besunden.

Iwo Abhandlungen, für und gegen den saz, daß es nüzlich wäre den gebrauch des Dunges in den Resben nicht zu gestatten. Die eine von Hrn. Dechan Leresche zu Chebres; die andre von Hrn. Perdonet von Vivis abgefasset. Sind auf gleichem susse gut gesheissen.

Anzeige von dem erfolge der Seidenwürmer. Durch Hrn. Berdez von Vivis.

Abhandlung von dem Muzen meteor. Beobachtungen. Von Hrn. Carrard v. Orbe, P. D. G. AB.

Entwurf einer Abhandlung von dem nuzen der Mas nufakturen. Durch Hrn. von Loys v. Cheseaux.

Nachricht von Würmern die auf dem Dählens
oder Sichtenbaume (Pinus) eine art von seide spins
nen. Durch Hrn. von la Rouviere v. Essautier,
der Gesellsch. der Wissensch. zu Beziers mitglied.

Unzeige der in Zelvetien wildwachsender Bau, me und Gesträuche. Von hrn. Präsidenten Zaller, Direktorn zu Roches zc. zc. Zum druke bestimmt.

Abhandlung vom Pflügen. Durch hrn. Dorat von Losanen. Zum druken gut geheissen.

Abhandlung von den künstlichen Wiesen. Von eben demselben.

Ad

Samstags 9. Weinmonat

werden folgende Briefe in der Kommision abgelesen :

Von Hrn. Pfarrhen. Müret, namens der ökon. Besellsch. zu Vivis, mit einer nachricht ihrer Verhand= lungen.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit einer

anzeige wirthschaftlicher Erfahrungen.

Von Hrn. Calendrini Artillerie Major zu Genf; mit anmerkungen über die zubereitung des Salpeters; das einerndten des getreides mit der Sense, 26. 26.

Von Hrn. Z. C. von La Flechere, von der nóz thigen fürsorge bey wiedererbauung der Brands ståtte.

Von Gab. Unet, erläuterungen über den Rebens-

Von einigen ursachen der Entvölkerung; von

Hrn. Seigneur v. Correvon.

Zusäze zu einer abhandlung vom auftröffnen der Möser, des Moorlandes. Durch Hrn. le Chambriev v. Travaret.

Donstags 4. Wintermonat

werden folgende Briefe in der Kommifion abgelefen !

Von Hrn. le Chambrier v. Travaret; von Hrn. Tissot; von Hrn. von Loys v. Cheseaux.

Von Hrn. Micheli du Cret; über die bosen fol

gen der tropne in den Reben.

Von Hrn. Dorat zu Losanen, von dem besteller

der Ueter im herbste.

专门的特别。至

Verschiedene Erfahrungen Hrn. Regniers v. Vie

Hrn. Stürlers von Cottens, das Betreid vor dem Brande zu bewahren.

Hurgau, über die nemliche materie.

Von Hrn. Marcet v. Mezieres; von bewaherung des Getreides in Säken.

Abhandlung von den weissen Maulbeerbätte men; durch Hrn. Reynier.

Abhandlung von der verschiedenheit des Weide Landes 2c.; durch Hrn. von Graffenried v. Burgis stein.

Porschlag eines geschwinden weges mit kies überfahrene Wiesen wieder fruchtbar zu machen, veranlasset durch die entsezlichen überschweimmungen, welche das ausserventliche starke und schnelle einschmelzen
der Gletscher oder Eisberge im brachmonat 1762, in
den meisten thälern der Schweiz verursachet hat; durch
Horn. Alb. Stapfern, Diakon, zu Dießbach ben Thun.
(Der Versasser zieht die wässerung dem weitläustigen,
kostdaren und beschwerlichen, abräumen des landes vor).

Donstags 18. Wintermonat.

Folgende Briefe werden in der Kommifion gelefen 5

Von Hrn. von Loys v. Cheseaux, mit der Bestechnung der zu bewässerung eines gegebenen stüt landes nöthigen wassers, und des produktes 2c.

Von der den. Gesell. in Aarau, über die frage: ob die austilgung eines theiles der Reben und das verbott des Dunges zu anbauung derselben anzustathen wäre?

Von Hrn. Frolich Pfarrheren zu Birr, von einis gen anzeigen der Wasserquellen im boden, und von dem gebrauche des Mergels,

Donstags

einiger Berathschlagungen. xxvff

Donstags 25. Wintermonat

werden in der Kommision folgende Briefe abgelesen &

Von Hrn. Templemann, namens der Gesellsch. 311 aufnahme des Feldbaues in London; begleitet mit dem gedruften verzeichnisse der Mitglieder ber Gesellsch. und der reichen Pramien so selbige austheilet; mit einer kupferblatte, worauf die jährlichen bewes gungen des Barometers und Thermometers anges merkt werden; mit einigen nachrichten von der Schaaf zucht, und mit dem auszuge eines briefes von Hrn. Franklin, Professorn zu Philadelphia, über ben ura sprung und lauf der Winde,

Bon hrn. oberft Pfarrherrn Miret von Bivis, mit

einem probstufe der feinen Proe von Cully.

Abhandlung von dem nüzlichen bau des Moors hirses (Sorghum), durch hrn. Tschiffeli. Soll gedrukt werden.

Abhandlung von der Robinia (Pseudo-acacea) eis nem in Siberien wildwachsenden baume. Durch Grnpon Graffenried v. Word; desgleichen.

Auszug einer abhandlung von pflanzung der Lie

then; durch Hen. M. E. Tscharner.

Abhandlung von dem gefallenen Getreide; durch

Hrn. J. Bertrand, Pfarrherrn zu Orbe.

Nachricht von einigen mit Peter Sommers Maschine zu auswurzlung der baume angestellten ver suchen 2c.; von Srn. V. P. Tscharner.

Donstags 2. December

werden in der Kommision folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit der ans zeige eines von Hrn. Rostan erfundenen Segels, um gerade gegen den wind zu schiffen. Bon Von Hrn. Leut. Chochard, der ökon. Gesellsch. zu Biel mitglied, über den vorzuziehenden gebrauch der Sichel bey der getreiderndte.

Von hrn. Dyk S. T. S., der ein verzeichnis der gemeinesten Kräuter der Schweiz einzusenden vers spricht.

Von Hrn. Pfarrheren Ernst, zu Kilchberg ben Aarau, mit anmerkungen über den Sohrenbaum (Pinus).

Vorschlag einer billigsten eintheilung der Fronarbeiten (Ehrtauen), durch Hrn. Christ, Landvogten zu Münchenstein, des grossen Rathes zu Basel. Die Hrn. Tschiffeli, von Braffenried v. Burgistein, und K. E. Tscharner, werden von denen in diesem stüte lans desüblichen anstalten bericht einholen.

Hr. C. A. Manuel legt der Gesellsch. eine probe der seide vor, die von denen auf den Dahlen oder Sohren (Pinus) besindlichen würmern gesponnen wird. Hr. Stürler v. Cottens hat eine anzahl dieser Cocons zur hand gebracht.

Samstags 4. December.

Bersammlung der gröffern Gesellschaft.

Werden zu ordentlichen Mitgliedern angenommen: Hr. Jak. Gerwer, Diakon. an dem groffen Munster.

= Gab. Frishing v. wyl.

Bu Chrenmitgliebern.

Herr Colebrooke, königl. brittannischer Minister in der Schweiz.

= Graf M. Mniszech, Obrister des Drag. Regim. unter der leibgarde J. M. der Königin, in diens sten der Rep. Pohlen.

- Hr. Milord Graf Romney, der Gesellsch. zu London zu aufnahme des Feldbaues zc. Präsident.
 - = Templemann, der nemlichen Gesellsch. Sekret.
 - = Rich. Chenevir, Lord Bischof von Waterfort, der irrländischen Gesell. der Handlung und Künsster. Vice = Präsident.
 - = Lullin von Chateauvieur, gewesener Sindik der Rep. Genf.
 - = Calendrini, Artillerie = Major zu Genf.
 - = S. Micheli Du Cret, des Raths der zwenhunders ten zu Genf.
 - = Maville, von Genf.
 - = Dorat, von Losanen.
 - = J. Z. Roch, Apotheker in Thun; ein gelehrter Kräuterkenner.

Die löbl. Gesellsch. beschenkt den Rebmann Unet von Chailly mit einem frengebigen zeichen ihres benfalles, um ihn zu fortsezung seiner erfahrungen und seines werkes vom Rebenbau auszumuntern.

Donstags 9. December

Ist in der Kommission ein brief von Graf Ginanni v. Ravennes, mit ankundung einer zu drukenden beschreis bung seines Naturalienkabinetes, abgelesen worden.

Eine Abhandlung von der gewöhnlichen weise die Wiesen durch das umpflügen zu erneuern, in beants wortung einiger fragen der Gesellsch. von Lyon, von Hrn. Tschiffeli verfasset; ist zum druke würdig bes sunden.

Donstatts 16. December

Werden Briefe von Hrn. Kapitain Frey v. Basel, von hrn. de la Tourette im namen der Gesellsch. v. Lyon, und von Hrn. Stürler von Cottens, abgelesen.

Ponstags

Donstags 23. December

Werden in der Kommission zween Briefe abgelesen; Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit meteorol. Tabellen;

Von Hrn. Pfarrherrn Frolich von Birr, mit ansmerkungen über die gefahr, das Vieh auf frisch ge-

mergeltem lande weiden zu lassen.

Anmerkungen über die einfuhr fremder Schweine.

Durch hrn. Seigneur von Correvon.

Abhandlung von der im Aergau gewöhnlichen weise den Reps und Kohlsaat zu pflanzen. Durch Hrn. Pfarrherrn Ernst zu Kilchberg ben Aarau.

Nachricht von einem stufe landes mit Esparzet be-

pflanzt. Bon eben demfelben.

Abhandlung von der nüzlichen pflanzung des Virstinischen Ahornes; durch Hrn. Brigadier Waldnern.

Hrn. Sekretär Tscharner ist aufgetragen, sich ben der Besellsch. zu Londen, um die in England, sowohl in nuzung als theilung der Bemeingüter üblichen Veranskaltungen zu erkundigen.

Donstags 30. December

werden in der Kommission abgelesen:

Ein Brief von hrn. Dorat in Losanen.

Ein andrer von Hrn. le Chambrier von Tras varet, mit einer vergleichung der Maaß und Gewicht von Welschneuburg und Valengin mit der Maaß und Gewicht von Bern. Er verlangt auch eine erläuterung des unterscheides zwischen dem rothen und weissen Dinkel,